

The XV³

Wenn Naruto falsche Freunde hat [shonen-ai]

Von RinOkumura

Kapitel 23: Babysitting

Titel: The XV³

Untertitel: Wenn Naruto falsche Freunde hat

Manga: Naruto

Genre: Romantik, Drama, Shonen-ai, Darkfic, Lemon/Lime, Action

Pair: SoraxNaruto

Kapitel: 23/40

Wörter: 1697

Warning: ///

Autor: _Sasuke-sama_

Disclaimer: Die Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.

Babysitting

Naruto und Sasuke waren daheim. Sie wären ihrem Sensei am liebsten an den Hals gesprungen. Denn beide waren von dieser Mission nicht sonderlich begeistert. Sie hatten keinerlei Erfahrung mit Kindern, zum Glück ist Sakura noch dabei, die wenigstens etwas von Babysitting verstand. Aber was die zwei Jungs so zum kochen brachte, war die Tatsache dass ihr Sensei sie die Mission alleine erledigen lies. Aber ändern konnten sie nichts dran und Schwänzen war auch nicht drin.

Also machten sich die zwei zehn Minuten vor sechs auf den Weg. Sasuke war als erstes am Haus des Klienten, kurze Zeit später kam Naruto und dann Sakura. Gemeinsam gingen sie den Weg zum Haus hoch, stiegen die Treppe der Veranda hoch und standen dann vor der Haustür. Sakura klingelte und kurze Zeit später wurde ihnen auch schon geöffnet.

„Oh, ihr müsst die Ninjas sein die auf unseren kleinen Liebling aufpassen wären wir weg sind oder?“ fragte eine Frau freundlich. Sie hatte Kastanienbraunes Haar und violette Augen. „Hai!“ antworte Sakura. „Gut dann kommt mal rein.“ Die Frau trat zu Seite und die drei Ge-Nins gingen an ihr vorbei in die Wohnung. Dort stand ein Mann, er hatte rote Haare und gelbe Augen. Dass komplette Gegenteil von seiner Frau.

„Ah, da seid ihr ja, wir haben euch bereits erwartet.“ „Guten Abend!“ Die drei verbeugten sich. „Gut dann stelle ich euch jetzt meinen Sohn vor. Niji würdest du bitte mal kommen.“ Ein kleiner Junge in alter von sieben Jahren kam die Treppe runter. Er hatte dass Haar seiner Mutter und die Augenfarbe seines Vaters geerbt.

„So darf ich euch Vorstellen, dass ist unser Sohn Niji.“ „Hallo Niji, mein Name ist Sakura und dass sind meine Freunde Sasuke-kun und Naruto-kun.“ Von den zwei Jungs war ein kurzes „Hi“ zu hören.

„Also gut, wir werden so um ein Uhr zurück sein. Essen ist im Kühlschrank. Niji muss um zehn Uhr ins Bett, wenn was ist unsere Handynummer ist im Telefon gespeichert.“

„Keine Sorge es wird schon nichts passieren. Viel Spaß“ verabschiedete sich Sakura.

„Gut bis heute Nacht.“ Damit waren die Eltern verschwunden. „Also gut Niji hast du Hunger?“ fragte Sakura. Niji fing an zu lächeln.

„Ja, ich habe Hunger Sakura-Onee-chan.“ „Gut dann mache ich was zu essen und ihr beschäftigt solange den Jungen“ sprach Sakura zu ihren zwei Teamkameraden und verschwand dann in die Küche. Jetzt standen Sasuke und Naruto mit Niji im Flur und wussten nicht was sie tun sollen.

„Ähm... Niji also was willst du machen?“ fragte Naruto. „VERSTECKEN“ schallte es durch das ganze Haus. Sasuke seufzte, er wusste warum er kleine Kinder hasste, weil sie laut und nervig waren. „Gut, dann versteckst du dich Niji und ich und Sasuke suchen dich.“ Glücklicherweise quiekte Niji auf. Sasuke und Naruto kehrten Niji den Rücken und dieser suchte sich ein Versteck. Er lief leise die Treppe hoch und lief dann ins Zimmer seiner Eltern, dort öffnete er den Schrank und krabbelte rein. Dann schloss er die Tür.

„Ich glaube wir können ihn suchen gehen, Naruto.“ Naruto nickte. Sie beschlossen zusammen zu suchen und ihr Ninja Fähigkeiten nicht zu nutzen. Die beiden suchten das ganze Wohnzimmer ab, danach die Küche. Sakura konnte ein grinsen nicht verbergen, es war einfach zu süß wie die zwei verzweifelt nach dem kleinen suchten. Nachdem sie unten fertig waren liefen sie hoch und suchten dort. Als sie im Zimmer der Eltern waren, sprang Niji aus dem Schrank und stürzte sich auf Naruto.

„Naruto-Onii-chan!“ quiekte der Junge fröhlich. Naruto verlor den halt und stürzte zu Boden wollte sich noch an Sasuke festhalten, den es dann aber mitzog. So lag ganz unten Naruto dann Sasuke und ganz oben Niji. Niji lachte sich einen ab und Sasuke lag immer noch auf Naruto. Das Bild war wirklich zum schlapp lachen. „Würdest du von mir runtergehen Uchiha? Du bist nicht grade leicht.“

„Kommt ihr essen?“ rief Sakura von unten. Sasuke stand auf und half Naruto hoch. „Los kommt essen“ sagte Niji packte die zwei Jungs an der Hand und zog sie hinter sich her. Sasuke und Naruto ließen es geschehen und flogen aber deswegen beinahe die Treppe runter. Sakura saß bereits am Tisch und wartete auf die drei.

Sie setzten sich dazu und fingen an zu essen. Ok, Niji spielte eher mit damit anstatt dass er es aß. Dabei machte er eine ganzschöne Sauerei. Sasuke und Naruto hatten Probleme damit ihr Temperament im Zaun zu halten. Sakura sah dass ganze nur mit einen lächeln an. Niji lachte und quiekte vergnügt. Dann fing er an Sasuke mit dem Essen zu beschmeißen. Dieser bekam eine Ladung ins Gesicht.

Naruto und Sakura fingen an laut los zu lachen und Niji schaute sich sein „Werk“ mit einem zufriedenen grinsen an. Sasuke atmete eine tief ein und aus um sich zu beruhigen. „Am besten geht ihr zwei mit dem kleinen jetzt Baden“ sagte Sakura und fing an den Tisch abzuräumen. „Warum? Der kann doch wohl allein baden“ motzte Naruto.

„Bitte, Naruto-Onii-chan. Bitte Sasuke-Onii-chan!“ „Der kleine sah die beiden mit großen Augen an. Naruto und Sasuke seufzten und ließen ihr Köpfe hängen. „Also Gut. Dann gehen wir eben mit dir baden“ sprach Sasuke.

„Super!“ Schon wurden die zwei wieder gepackt und ins Bad geschliffen. Die beiden sahen sich verzweifelt an. Im Bad, ließ Sasuke dann dass Wasser ein, während Naruto

Niji half sich seine Sachen auszuziehen. Danach sprang der kleine rein und auch die zwei Jungs zogen sich ihr Klamotten aus, drehten sich aber instinktiv voneinander weg. Danach stiegen auch sie in die Wanne und spielten mit Niji.

Auch wenn sie es nicht zu gaben. Es machte ihnen Spaß und sie mochten den kleinen. Beide hatten nie so eine schöne Kindheit wie Niji gehabt, aber in der zwischen Zeit, haben sie auch Freude am leben gefunden. Sasuke war auch nicht mehr so sehr auf Rache aus wie früher. Noch eine ganze Weile blieben sie in der Wanne und alberten rum. Danach wuschen sie sich und stiegen wieder aus der Wanne.

Sie trockneten erst Niji ab und dann sich selbst. Sasuke und Naruto zogen wieder ihre alten Sachen und holten dem kleinen dann seinen Schlafanzug. Es war bereits viertel vor zehn und Niji musste langsam ins Bett. Sie legten den kleinen in sein Bett und deckten ihn zu. „Lest ihr mir noch was vor?“ fragte der kleine.

Sasuke nickte und bat Niji sich ein Buch auszusuchen. Dieser kam mit einer kleinen Tiergeschichte wieder und drückte sie Sasuke in die Hand. Dann legte er sich wieder hin. Naruto setzte sich auf den Boden und Sasuke auf die Bettkante. Dann fing er an zu lesen. Nachdem er fertig war, legte er dass Buch weg.

Niji war bereits eingeschlafen. Beide standen leise auf und verließen den Raum. Sie gingen die Treppe runter ins Wohnzimmer. Sakura saß auf der Couch und hatte den Fernseher eingeschaltet. Die zwei Jungs setzten sich dazu und gemeinsam schauten sie dann Fern. Gelangweilt schaute Sasuke auf den Bildschirm. Sakura war bereits eingeschlafen, doch auch Naruto machte den Anschein langsam einzupennen. „Sag bloß du bist müde, Usuratonkachi“ sagte Sasuke und grinste Naruto fies an. Dieser schenkte ihm aber bloß einen Bösen Blick und wendete sich dann wieder dem Film zu. Sasuke folgte nun ebenfalls wieder dem Film. Die Stunden vergingen, die Uhr zeigte bereits halb eins an. Naruto hatte Probleme die Augen aufzuhalten, da er immer noch ein bisschen angeschlagen war und der Tag war auch anstrengend gewesen.

Es hatte zwar Spaß gemacht, aber es war auch nicht gerade leicht auf ein Kind aufzupassen. Ein halbe Stunde später hörten die zwei wie jemand die Tür aufschloss. Die Eltern des kleinen Niji betraten dass Wohnzimmer und lächelten die zwei noch fast wachen an. „Sieht aus als wärt ihr müde, ihr solltet jetzt gehen. Gab es irgendwelche Probleme?“ Beide schüttelten den Kopf. Standen dann aber auf, Naruto hob die schlafende Sakura auf seinen Arm und gingen dann nach einer langen Verabschiedung zu ihr nach Hause. Dort nahm Sakuras Vater Naruto dass Mädchen ab und wünschte den zweien eine Gute Nacht bevor er die Tür schloss.

„Willst du mit zu mir, mein Haus ist nicht so weit weg“ fragte Sasuke Naruto. Dieser nickte und folgte Sasuke zum Uchiha Anwesen. Er staunte nicht schlecht, als er dass riesige und vornehme Haus sah. Sasuke schmunzelte leicht. „Los komm Dope“ sagte er leicht belustigt. Wieder bekam er von Naruto einen Eiskalten Blick, der Sasuke einen Schauer über den Rücken jagte.

Sasuke schloss die Tür auf und betrat mit Naruto im Schlepptau, das Haus. Sasuke und Naruto gingen die Treppe hoch und danach in einen Raum. „Warte kurz“ sagte Sasuke und war dann auch schon verschwunden. Dass Zimmer war sehr schlicht eingeräumt. Ein großes Bett stand in der Mitte. Die Wände waren in einem dunklem Blau gehalten und die Vorhänge waren Schwarz. Dann stand noch eine dunkelbraune Kommode neben dem Bett und ein dunkelbrauner Schrank. Sasuke betrat dem Raum wieder und drückt Naruto ein weißes T-Shirt und eine schwarze Boxershorts in die Hand.

„Hier dass kannst du zum schlafen anziehen. Dann geh ich mal schlafen, wenn was ist mein Zimmer ist direkt gegenüber von deinem. Gute Nacht!“ Nachdem Naruto Sasuke ebenfalls eine gute Nacht gewünscht hatte verlies Sasuke den Raum. Naruto zog sich

aus und legte die Sachen neben das Bett auf den Boden. Dann zog er sich das T-Shirt und die Boxershorts an und legte sich ins Bett. Er brauchte nicht lange um einzuschlafen.

Naruto wurde von einem Klopfen geweckt. Er richtete sich auf, konnte aber nichts entdecken. Wieder hörte er ein Klopfen. Er drehte sich zum Fenster. Taiyo stand auf einem Ast eines Baumes und klopfte an das Fenster.

Naruto stand auf, ging zum Fenster und öffnete es. „Los, zieh dich an, Naruto. Der zweite Teil deines Tests erwartet dich.“ Naruto nickte, zog sich an. Legte die Boxershorts und das T-Shirt auf das Bett, schrieb noch schnell einen Zettel und legte diesen auf die geliehenen Sachen.

Er ging zum Fenster und schloss dieses mit dem Grund, dass er besser durch die Tür ging, damit das Fenster nicht offen blieb. So verließ Naruto das Haus des Uchihas und verschwand mit Taiyo in der Nacht.